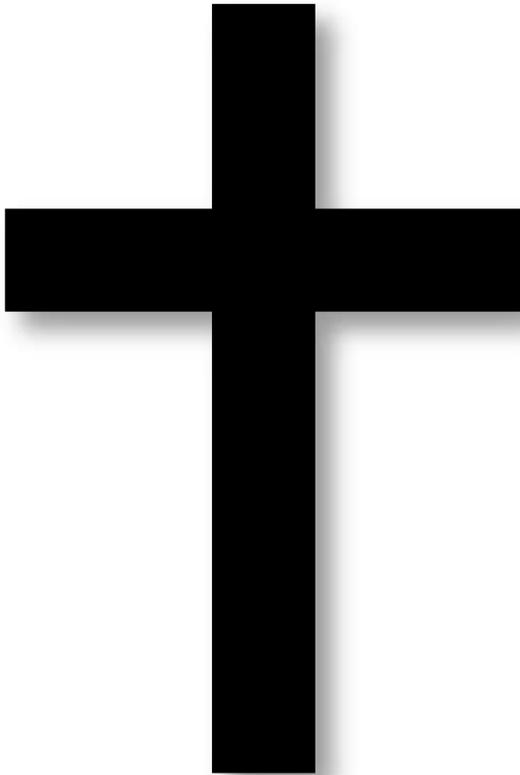




Freiwillige Feuerwehr der Stadt Eckernförde

Jahresbericht 2020 im Corona-Pandemiejahr





**In Ehrfurcht und Dankbarkeit
gedenken wir
unseren toten
Feuerwehrkameraden.**

**Wir danken ihnen für ihre
Kameradschaft,
für ihre Einsatzbereitschaft
und für ihre aufopfernde
Tätigkeit
im Dienste des Nächsten.**

**2020 starben unsere beiden langjährigen Ehrenmitglieder
Löschmeister Gerhard Lorenzen und Löschmeister Walter Moltzen.
Wir werden ihnen stets ein ehrendes Andenken bewahren.**

Gliederung

- I. Bericht des Stadtwehrführers 2020**
- II. Einsatzstatistik 2020**
- III. Personal 2020**
- IV. Städtische Haushaltsdaten 2020/2021**
- V. Aus- und Fortbildung 2020**
- VI. Bericht des stellv. Stadtwehrführers 2020**
- VII. Bericht der Gerätewarte 2020**
- VIII. Bericht des Schriftwartes 2020**
- IX. Bericht des Kassenwartes 2020**
- X. Bericht des Beauftragten für Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung 2020**
- XI. Bericht des Atemschutzbeauftragten 2020**
- XII. Bericht des Sicherheitsbeauftragten 2020**
- XIII. Bericht der Jugendfeuerwehr 2020**

Im Jahre 2020 bestand die Freiwillige Feuerwehr Eckernförde 149 Jahre.

Dieser Jahresbericht soll Rechenschaft darüber ablegen, mit welchen Aufgaben sich die Feuerwehr im zurückliegenden Berichtszeitraum, der die Monate Januar bis Dezember 2020 umfasst, beschäftigt hat. Ebenfalls soll er allen Interessierten einen Einblick in die Organisation und Aufgaben der Feuerwehr geben. Der Ratsversammlung und der Verwaltung der Stadt Eckernförde als Träger des Brandschutzes soll er Auskunft geben über die geleistete Arbeit ihrer Feuerwehr. Der Rechenschaftsbericht beinhaltet alle relevanten Daten des Berichtszeitraumes, die ich im Einzelnen vorstellen und erläutern werde.

I. Bericht des Stadtwehrführers 2020

Sehr geehrte Interessierte des Feuerwehrwesens, liebe Ehrenmitglieder, liebe Kameraden und Kameradinnen und liebe Jugendfeuerwehr-Mitglieder,
ich beschränke mich auf folgende Themen im Jahresbericht 2020:

- **Kennzahlen Feuerwehrwesen 2020**
- **Jahresaktivitäten Berichtsjahr 2020**
- **Fahrzeuersatzbeschaffung ELW 1 - Auslieferung/Überführung in den Standort der Feuerwehr Eckernförde**
- **Fahrzeuersatzbeschaffung LF 20 für LF 16/12-2 – Auftragsvergabe**
- **Fahrzeugzugang Hochleistungspumpe 50 (HLP 50)**
- **Beschaffungen im Haushaltsjahr 2020**
- **Update zu den Schwerpunkten (Beschaffungen und Planungen) im Kalenderjahr 2020**
- **Ziele und Planungen (Schwerpunkte) für das Kalenderjahr 2021**
- **Danksagung**

Kennzahlen Feuerwehrwesen 2020

Das Jahr 2020 endete für die Feuerwehr mit ca. 375 zu ca. 590 Aktivitäten in 2019.

Auszugsweise seien hier genannt:

eine Jahreshauptversammlung,

eine Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr,

ein Kameradschaftsabend Grünkohllessen,

7 Vorstandssitzungen (in Teilen als Telefon- und Videokonferenz),

12 Ausbildungseinheiten (aufgeteilt an insgesamt 35 Dienstabenden),

eine Kassenprüfung,

eine Kinder-Weihnachtsfeier (mit dem Weihnachtsmann auf Reisen durch das Stadtgebiet!),

eine Teilnahme am Volkstrauertag (Kranzniederlegung am Ehrenmal der Feuerwehr durch die Stadtwehrführung und der stellvertretenden Stadtwehrführung),

und eine Vielzahl von zusätzlichen Aus- und Fortbildungsdiensten,
wie z.B.:

1 Weiterbildung Führungskräfte,
mehrere Maschinisten-Fahrpraxen und eine Weiterbildung Maschinisten,
1 Atemschutzübung,
4 Atemschutzübungsstreckendurchgänge in Rendsburg,
2 Bootsführerweiterbildungen,
1 Weiterbildung-Absturzsicherung,
1 Praxis-Fortbildung Fahrsicherheitstraining,
3 Inübunghaltungen Motorsägenführung,
2 Seminartage Großtierrettung,
2 Ausbildungseinheiten Kat-S,
2 CSA-Durchgänge,
1 Hochzeit + 1 Besprechung DIVERA-Testteam.

Sport in der Feuerwehr:

Fit-for-Fire Training - 6 (15) Termine,
Feuerwehrsport Tischtennis 2-mal.

Jugendfeuerwehr:

Die Jugendfeuerwehr brachte es auf 19 (55) Termine, davon 15 (26) Regeldienste. Weiter splitten sich die JF-Dienste wie folgt u. a. auf:

- eine JHV der JF,
- 2 JF-Vorstandssitzungen,
- eine Kreisjugendfeuerwehrversammlung.

Brandschutzerziehung- und Aufklärung:

Die BE/BA-Fachabteilung kommt auf 23 (29) Veranstaltungen mit einem Gesamtzeitbedarf von 78,25 (78,25) Stunden und 657 (800) unterwiesene Personen.

Mitgliederstand am 31.12.2020:

85 (80) aktive Mitglieder (**4** unter Sollstärke), **30 (28)** Mitglieder der Jugendabteilung, **18 (20)** Mitglieder der Ehrenabteilung, **229 (221)** fördernde Mitglieder, **6 (5)** Zweitmitglieder.
In Summe **368 (354)** Mitglieder.

Altersstruktur der Wehr:

Jugendabteilung: Ø ~ 14 Jahre, 16,6 % Mädchen / 5 Mädchen und 25 Jungen
Aktiver Dienst: Ø ~ 41 Jahre, 8,2 % Frauen / 7 Frauen und 78 Männer
Ehrenabteilung: Ø ~ 79 Jahre, 0 % Frauen

Fördernde Mitglieder:

Mit Stand Ende Dezember 2020 zählten 229 Einzelpersonen und Unternehmen als passive Mitglieder zum Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eckernförde. Diese passiven Mitglieder förderten durch ihre finanziellen Zuwendungen das kameradschaftliche Miteinander unserer Einsatz-, der Ehren- sowie der Jugendabteilung. Es ist erfreulich, dass wir trotz der Covid-19-Pandemie und den damit verbundenen Schwierigkeiten im Ehrenamt im Berichtsjahr unseren Bestand in dieser Mitgliedergruppe um acht Personen bzw. Firmen erweitern konnten.

Mit der pandemiebedingt über Monate auferlegten Konzentration der Feuerwehren rein auf das Einsatzgeschehen, stellte die Förderung der Kameradschaft in 2020 auch in unserer Wehr eine besondere Herausforderung dar. Als Ausblick bleibt zu hoffen, dass sich die Lage bis zum Herbst des Jahres 2021 derart normalisiert, dass wir im Oktober unser 150-jähriges Bestehen der Wehr in der geplanten würdigen Weise feiern können.

Wir danken allen Spendern der Kameradschaftskasse für ihre Unterstützung unserer aktiven Kräfte.

Dennoch appelliere ich erneut, wer nicht aktiv der Feuerwehr beitreten kann, sollte sich zumindest als passives Mitglied der Feuerwehr anschließen. Der abermale Appell richtet sich nicht nur an die Eigentümer von Haus- und Wohnungsimmobilen, sondern an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Ich glaube der Mindestbeitrag von 25,- € pro Jahr ist vertretbar und stellt eine Anerkennung und Würdigung des freiwilligen Ehrenamtes der Feuerwehr in unserer Stadt Eckernförde dar.

Tätigkeit des Gemeindeführers:

In meiner Eigenschaft als Gemeindeführer habe ich 72 (155) Termine im Jahr 2020, das sind im Monatsdurchschnitt ~6 (~13) Termine, wahrgenommen. Der Zeitbedarf für die o.g. Anzahl der Termine beläuft sich auf eine Gesamtstundenleistung von 206 (421) Stunden in 2020, im Monatsdurchschnitt sind das ~17 (~35) Stunden. Im Schnitt ist der Zeitbedarf pro Termin ~2,9 (~3,0) Stunden. Die zeitlichen Aufwendungen im administrativen Bereich des Home-Office, wie z. B. den dienstlichen Telefonaten, Stellungnahmen und unter anderem im Bereich des E-Mail-Verkehrs sind bei weitem zeitlich nicht messbar und schon gar nicht dokumentierbar! Im Schnitt werden mind. pro Woche ~8 (~12) Stunden benötigt!

Anmerkung: Die Ausbildungsdienste, Lehrgänge und Einsätze in 2020 sind nicht in den o. g. Zahlen berücksichtigt.



10. Februar 2020 – Boot gesunken im Binnenhafen am Steindamm. Lenzeinsatz mit Hilfe der Drehleiter¹

Aktuelles aus dem Feuerwehrwesen**Jahresaktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eckernförde 2020**

Als Ende November, Anfang Dezember 2019 die ersten Covid-19-Verdachtsfälle in der Bundesrepublik Deutschland auftraten, ahnten sicherlich nur wenige, welches Ausmaß die Corona-Verdachtsfälle im Jahr 2020 haben werden.

So ist dieser Jahresbericht anders als die Vorjahresberichte. Er ist deutlich schlanker, weil auch bei den Feuerwehren, durch die in 2020 pandemische Auswirkung bis auf den Einsatzbetrieb fast alle Aktivitäten gänzlich zum Erliegen gekommen sind.

So begann das Jahr 2020 noch sehr normal. Die Jahreshauptversammlung der FF Damp-Dorotheenthal wurde durch eine Abordnung unserer Feuerwehr besucht. Am 11.01.2020 führte die Feuerwehr ihr traditionelles Grünkohlessen mit unseren Lebenspartnern durch. Die Jahreshauptversammlungen der Aktiven und der Jugendfeuerwehr waren wie üblich im Januar als feste Termine gesetzt. Weiter wurden im Januar der erste Ausbildungsdienst und auch die erste Vorstandssitzung durchgeführt. Der Besuch der Jahreshauptversammlung unserer befreundeten Nortorfer Wehr wurde der Abschluss der Januar-Aktivitäten. Es schien, dass die Corona-Pandemie noch nicht wirklich Auswirkungen auf das Leben im Januar hatte. So verlief der Februar auch noch normal, denn zwei Ausbildungsdienste, eine monatliche Vorstandssitzung konnten abgehalten werden, sowie der Besuch von Jahreshauptversammlungen in Rendsburg und des Kreisfeuerwehrverbandes Rendsburg-Eckernförde waren die erwähnenswerten Aktivitäten der Wehr. Aber auch die Planung zur 150-Jahr-Feier war der Grund der Fachgruppe sich am 13. Februar 2020 zu treffen, um den Planungsstand auszutauschen. Der März sollte nun von Bedeutung sein, so wurden ab 11.03.2020 alle Termine der Feuerwehr und sämtliche Aktivitäten, außer der Einsatzdienst abgesagt, die erste Coronawelle hatte nicht nur Deutschland fest im Griff. Bevor aber der Lockdown eintrat, konnte noch der vierte Ausbildungsdienst absolviert und auch die Kreisjugendversammlung am 07.03.2020 besucht werden. Die Fahrzeuersatzbeschaffung Einsatzleitwagen 1 konnte am 05.03. und 06.03.2020 vom Hersteller Wiethmarscher Ambulanz Service aus Wiethmarschen überführt werden.. Dieser sollte eigentlich am 14.03.2020 feierlich von Bürgermeister Jörg Sibbel an die Feuerwehr übergeben werden. Daraus wurde leider nichts. Während des ersten Lockdowns durften die Feuerwehren im Land Schleswig-Holstein nur den Einsatzdienst wahrnehmen und das unter besonderen hygienischen Schutzmaßnahmen. Wie lange der erste Lockdown dauern sollte, blieb bis Ende Mai unklar. Ab dem 05.06.2020 konnte dann wenigstens der Ausbildungsdienst in der Ausbildungsstufe I langsam wieder aufgenommen werden. Als Grundlage zur Aufnahme der Ausbildung hat das Land Schleswig-Holstein eine Empfehlung an den Träger des Brandschutzes herausgegeben diese anzunehmen. Wie lange und in welchem

Stufenkonzept der Ausbildungsbetrieb durchgeführt werden kann, steht in Abhängigkeit zur Corona-Lageentwicklung.

Das Stufenkonzept sieht wie folgt aus:**Stufe 1**

- Übungsdienste maximal in Gruppenstärke
- Alle Teilnehmer tragen Mund-Nasen-Bedeckung
- Abstandsregeln werden möglichst eingehalten
- Handdesinfektion und allgemeine Hygieneregeln werden eingehalten
- Benutztes Gerät wird nach dem Dienst gereinigt und ggfs. desinfiziert
- Auf übliche Begrüßungsrituale wird verzichtet
- Kein gemütlicher Dienstausklang

Mögliche Themen: Sicherheitsunterweisungen, Theorieunterricht, Gerätekunde

Stufe 2

- Übungsdienst maximal mit 2 Gruppen
- Alle Teilnehmer tragen Mund-Nasen-Bedeckung
- Abstandsregeln werden möglichst eingehalten
- Handdesinfektion und allgemeine Hygieneregeln werden eingehalten
- Benutztes Gerät wird nach dem Dienst gereinigt und ggfs. desinfiziert
- Auf übliche Begrüßungsrituale wird verzichtet
- Kein gemütlicher Dienstausklang

Mögliche Themen: Theorieunterricht, Gerätekunde, Übungen nach FwDV 3 und 10

Stufe 3

- Dienste mit maximal 40 Teilnehmer*innen
- Alle Teilnehmer tragen Mund-Nasen-Bedeckung
- Abstandsregeln werden möglichst eingehalten
- Handdesinfektion und allgemeine Hygieneregeln werden eingehalten

- Benutztes Gerät wird nach dem Dienst gereinigt und ggfs. desinfiziert
- Auf übliche Begrüßungsrituale wird verzichtet
- Kein gemütlicher Dienstausklang

Mögliche Themen: Theorieunterricht, Gerätekunde, Übungen nach FwDV 3 und 10

Stufe 4

- Übungsdienst finden normal statt
- Auf übliche Begrüßungsrituale wird verzichtet
- Handdesinfektion und allgemeine Hygieneregeln werden eingehalten
- Benutztes Gerät wird nach dem Dienst gereinigt.
- gemütlicher Dienstausklang möglich

Der erste Ausbildungsbetrieb nach dem ersten Lockdown in 2020 wurde ab dem 08.06.2020 in Gruppenstärke durchgeführt. An jedem Wochentag übte eine Gruppe der Wehr, um den hygienischen Anforderungen gerecht zu werden und dem Risiko einer Ansteckung zu minimieren. Erfreulich war es, dass an zwei Tagen zusammen mit der Rendsburger Wehr am 08.08. und am 09.08.2020 ein Seminar Sichertraining Großtierrettung in Rendsburg besucht werden konnte. Es schien, dass etwas Ausbildungsnormalität in Gange kommen könnte. So war es sehr erfreulich, dass es ab KW 39 (21.09.2020) wieder möglich war, mit zwei Gruppen an einem Ausbildungsabend zu üben (Stufenkonzept II). Es tat sichtlich gut, dass sich die Kameradinnen und Kameraden mal wieder live und in Farbe sehen konnten. Vergessen dürfen wir aber nicht, dass es neben dem hin und her der Corona-Pandemie mit ihren gesamten Einschränkungen und Auflagen, auch in dieser kontaktreduzierten Zeit Menschen gibt, die sich „trauen“. So heiratet unser Kamerad Finn Schmelz seine Biggi standesamtlich im Rathaus der Stadt Eckernförde am 21.08.2020. Wie es sich gehört, begleitet die Feuerwehr die beiden standesgemäß ins Eheglück, nah klar unter Corona-Auflagen! Während des Zeitraumes Juni bis Ende Oktober beschränkte sich die Wehr nur auf den Einsatz- und Ausbildungsdienst. Darunter fielen im Ausbildungsbetrieb auch folgende Ausbildungsinhalte wie: Inübunghaltung Absturzsicherung, Atemschutzstreckendurchläufe, Weiterbildung Bootsführer, Weiterbildung Führungskräfte, Kat-S Ausbildung Truppfrau-/mann I & II, CSA-Durchgänge und Kat-S Ausbildung Wasserförderung für Truppfrauen-/männer.

Sonstige gemütliche Zusammenkünfte durften und wurden ab Mitte März bis zum Jahresende nicht durchgeführt. Man hat es gemerkt, dass das kameradschaftliche Zusammenleben extrem litt! Nach der fröhlichen Corona-Erholungsphase mit den rückläufigen Infektionszahlen, stiegen die Inzidenzen bereits zum Spätsommer 2020 explosionsartig wieder an, sodass sogar das

Stufenkonzept IV, welches ab August zur Anwendung hätte kommen können landesweit ausgesetzt wurde. Dann kam die Ernüchterung am 29. Oktober, dass der Ausbildungsdienst vorerst bis Ende November ausgesetzt werden sollte, dann sogar aufgrund des Ausmaßes der zweiten Pandemiewelle bis Mitte Dezember und dann schlussendlich sogar bis Ende Januar 2021. Alle Aktivitäten der Wehr kamen zum Erliegen. Einige wenige Termine gebührten trotz Pandemie-Zeiten ihrer Aufmerksamkeit und wurden als notwendig bewertet. Unter Berücksichtigung aller notwendigen Auflagen konnten wir tragfähige Lösungen erzielen.

So führte am 31.10.2020 die Feuerwehr Eckernförde ein eintägiges Fahrersichertraining am „Hungrigen Wolf“ in Hohenlockstedt mit insgesamt vier Einsatzfahrzeugen durch. Dieses Sicherheitstraining konnte nur durchgeführt werden, weil es als berufliche Weiterbildungsmaßnahme geführt wurde.

So gedachten wir unseren verstorbenen Kameraden am Ehrenmal an der Preußerstraße mit einer Kranzniederlegung, die der Wehrführer und sein Stellvertreter am Volkstrauertag vollzogen. Die November-Vorstandssitzung wurde als Telefonkonferenz durchgeführt und die Kinderweihnachtsfeier am 05.12.2020 wurde gänzlich Coronakonform umgestaltet.

So fand die Kinderweihnachtsfeier nicht wie üblich in der Feuerwache statt, sondern wir nahmen den Weihnachtsmann auf unseren Einsatzfahrzeugen mit auf Reisen und besuchten die Kinder unserer Feuerwehrmitglieder und übergaben mit Abstand großartige Geschenke an unsere Kleinsten. Not macht halt erfinderisch! Irgendwie geht es immer, nach dem Motto der Feuerwehr: Leben mit der Lage!

Am 10. und 11. Dezember holten die Kameraden Michael Kaack, Frank Schiweck und Meint Behrmann eine durch das Land Schleswig-Holstein beschaffte Hochleistungspumpe (HLP 50) von der Firma Börger aus Borken ab. Die HLP 50 wurde dem Kreis Rendsburg-Eckernförde durch das Land Schleswig-Holstein zugewiesen, dieser wiederum stationierte die HLP 50 im Standort der Eckernförder Feuerwehr.

Leider musste auch der Adventskaffee der Ehrenmitglieder am 1. Advent der Corona-Pandemie zum Opfer fallen. Aber auch hier suchten wir nach Möglichkeiten, das Beste aus der Lage zu machen. Wir packten kleine Weihnachtstäschchen mit leckerem Inhalt und brachten unseren Ehrenmitgliedern so eine kleine Aufmerksamkeit kurz vor Weihnachten an die Haustür.

Fahrzeuersatzbeschaffung ELW 1 – Auslieferung/Überführung in den Standort der Feuerwehr Eckernförde

Nach der Rohbaubesprechung Mitte Dezember 2019 (wir berichteten im Jahresbericht 2019 über den Ausführungstand) wurde der neue Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) am 05.03. und 06.03.2020 durch eine Abordnung der Fahrzeugbeschaffungsgruppe und in Anwesenheit des Leiters des Ordnungs- und Sozialamtes der Stadt Eckernförde, Herrn Klaus Kaschke, vom Fahrzeugaufbauhersteller Wiethmarscher Ambulanz Service nach Eckernförde überführt. Bevor die Überführung starten konnte, wurde die Bauausführung zum Fahrzeug abgenommen. Bei der zweitägigen Abnahme wurde die Ausführung des Leistungsverzeichnisses abgeglichen und sämtliche Funktionen überprüft und in Teilen auch nachgebessert. Feuerwehrfahrzeugbau ist handwerkliche Arbeit, von daher gab es einige Kleinigkeiten, die Vor-Ort behoben werden konnten und das zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers.

Mit der Überführung ging ein zweijähriges Beschaffungsprojekt von der Erstellung des Leistungsverzeichnisses bis hin zur Auslieferung zu Ende. Auch hier hat uns das Corona-Jahr schwer zu gesetzt, denn die Ausbildung am ELW 1 lief erst im zweiten Halbjahr 2020 mit einer Art Auffrischung der Werkseinweisung im Standort durch das Personal der Fahrzeugbeschaffungsgruppe an. Eine umfangreiche Schulung und Einweisung auf den neuen ELW 1, für das IuK-Personal (IuK = Information und Kommunikation) wird es erst im Jahr 2021 wenn die Corona-Kontaktbeschränkungen es zu lassen, geben.

Der ELW 1 wurde wahrscheinlich als erstes Fahrzeug unserer Wehr im 2. Halbjahr 2020 ohne feierliche Übergabe durch den Bürgermeister Jörg Sibel in Dienst gestellt. 4 werksseitig eingewiesene Einsatzkräfte nahmen den ELW 1 in den Einsatzdienst. Die Indienststellung fand natürlich in Abstimmung mit unserem Bürgermeister statt. Es war halt 2020 vieles anders, so auch die Indienststellung des ELW 1. Ziel bei der Ausschreibung des ELW 1 war es, die kommunikations- und platztechnischen Voraussetzungen für die Einsatzführung auch bei länger dauernden und größeren Lagen zu schaffen.

An dieser Stelle komme ich mit ein paar Zahlen auf die Investitionssumme des Einsatzleitwagen 1 zu sprechen. Investitionskosten Fahrgestell, Auf- und Ausbau des Fahrzeuges und feuerwehrtechnische Ausrüstung: 332.053,65 Euro. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde förderte das Fahrzeug aus der Zuweisung der Feuerschutzsteuer mit rund: 84.000 Euro.

Auszugsweise ein Einblick in die wichtigsten technischen Daten des ELW 1:

Fahrgestell:	Mercedes-Benz Sprinter 516 CDI (VS 30)
Motorleistung:	120 kW bei 3 800 U/min; 4 Zylinder; Euro 6 Getriebe: Automatikgetriebe 7G-Tronic Plus (4 x 4)
Länge:	7.300 mm
Breite:	2.250 mm
Höhe:	3.060 mm
Radstand:	4.325 mm
Zulässige Fahrzeugesamtmasse:	5.500 kg

Der Aufbau ist durch drei Besonderheiten gekennzeichnet. Der Funkarbeitsraum ist beidseitig mit Drehtüren ausgestattet; zum Ausschluss von Schwenkbewegungen kann der Aufbau durch ein elektrohydraulisches Stabilisierungssystem abgestützt werden. An der rechten Außenseite ist hinter einer Zugangsklappe ein 32“-Touch-Monitor auf Bedienerhöhe zugänglich, der insbesondere bei größeren Lagebesprechungsrunden zum Einsatz kommt.

Der Funkraum ist mit zwei Drehsitzen in Fahrtrichtung, die über 3-Punkt-Sicherheitsgurte verfügen, die somit auch während der Fahrt besetzt sein können, ausgestattet. Weiter befinden sich zwei Funkarbeitsplätze, deren zentrale Technik durch zwei Kommunikationssysteme SEB-VoIP-Fire¹, die mittels eines SEB-Remote-Interface verbunden sind. An die Funkarbeitsplätze sind kommunikationstechnisch insgesamt vier Digitalfunkfahrzeuggeräte MRT, zwei Tischtelefone, vier schnurlose DECT- Telefone sowie zwei Car-PC mit jeweils zwei schwenkbaren 22“-Monitoren pro Arbeitsplatz angeschlossen. Ein weiterer 42“-Flatscreen zur Informationsübertragung aus dem Funkarbeitsraum ist im Besprechungsraum installiert, ebenso wie ein weiterer Car-PC. An HRT werden insgesamt sieben Geräte mitgeführt – ein Gerät im Funkarbeitsraum, ein Gerät im Fahrerhaus und fünf HRT sind im Technikgeräte Raum gelagert. Von den Arbeitsplätzen kann unabhängig voneinander auf die gesamte Kommunikations- und Informationstechnik zugegriffen werden. Durch eine entsprechende Öffnung im Aufbau zum Fahrerhaus besteht ein direkter Sprech- und Sichtkontakt zum Fahrer und Beifahrer.

Der Besprechungsraum bietet Sitzplätze für bis zu fünf Personen, die auch Zugriff auf die Kommunikations- und Informationstechnik haben. Lagedarstellungen können mittels des Monitors und eines Whiteboards realisiert werden. Der Zutritt zum Besprechungsraum erfolgt über eine separate Drehtür. Das Raumklima wird durch zwei Dachklimaanlagen für den Funkraum und dem Besprechungsraum reguliert.

Die Gerätebeladung ist im rückwärtigen Aufbaubereich untergebracht und ist beidseitig bzw. heckwärts zugänglich. Zur technischen Ausstattung gehören u.a. ein 6,5-kVA-Stromerzeuger (Eisemann), eine Wärmebildkamera (Bullard) und ein Handmessgerät (Microtector II) inkl. Messzellen: CO₂, BG, CO/H₂S, O₂, CI₂. Darüber hinaus wird ein Defibrillator (Zoll AED Plus) und ein Notfall-Rucksack mitgeführt.

Außen am Aufbau rechts ist zum Wetterschutz eine motorangetriebene und über die Handbremse verriegelte Markise (Omnistor 9200) angebaut, sowie auf dem Dach im linken Heckbereich ein Teleskopmast (Teklite Super Power) mit vier LED-Strahlern (40.000 Lumen Lichtstrom). Dieser dient auch zur Aufnahme der Mastantenne (Procom) an einem Antennenausleger sowie der Wetterstation (Davis Instruments DAV-6250EU zur Messung von Temperatur, Windstärke und Richtung und Luftdruck) sowie einer roten LED-Kennleuchte.

Weitere Leistungsmerkmale zum ELW 1:

Fahrzeug:

2 Luftstandheizungen, AXION Rückfahrkamera und akustischer Rückfahrwarner, Signalfanfane Martinhorn, Rettbox, Unfall-Daten-Schreiber, Heckabsicherung LED-Stripe. Innen – und Außenbeleuchtung ist in LED-Ausführung.

IuK-Technik:

Multifunktionsdrucker, 19“ Netzwerkschrank, Power-On-Schaltung über digitalen Funkmeldeempfänger, 2 Meinberg Funkuhren, 2 Autoradios (eins am Funkarbeitsplatz) 1 x SEB Funkbesprechungsplatz im Pultgehäuse für den Besprechungsraum, 1 x SEB Funkbesprechung im Fahrerhaus, 1 x Motorola Funkbedienhörer als redundante Digitalfunkbesprechung im Fahrerhaus. Navigationssystem im VoIP-Fire-System integriert. 1 x Handsprechfunkgerät Seefunk
¹Söffker Elektronik Barsinghausen GmbH

Sonstige feuerwehrtechnische Ausrüstung:

1 Handmegaphon, 10 Stück Adalit L-3000 Handlampen, 4 Stück LED-Blitzleuchte Horizont, 6 Stück Verkehrsleitkegel, 1 Brechstange, 1 Bolzenschneider, 1 Fernglas, 1 Fernthermometer, 1 Montage-Werkzeugsatz, 1 Abschleppseil, 2 Gurtmesser, 2 Lifehammer, 1 Leitungsroller 230 V, 1 Personenschutzleitung, 1 Rolle Absperrband rot/weiß, 2 Feuerwehr-Rettungswesten Kadematic 275

AF 4, 6 Funktionswesten, 2 Faltsignale, 1 tragbare Thermo-elektrische Kühl/Heizbox und teleskopierbare Leiter.

Und zu guter letzt eine kleine Info:

Herr Klingelhöller aus Wrohm / Dithmarschen, passionierter Photograph für Feuerwehrfahrzeuge, stellte den Neuzugang ELW 1 in der Fachschrift BRANDSchutz 07/2020 vor. Die bundesweite Veröffentlichung der Fachlektüre des Kohlhammer-Verlages führte zu zahlreichen Informationsanfragen aus dem gesamten Bundesgebiet. Das hat uns sehr gefreut, somit wurde die Ersatzbeschaffung auch in den Augen außenstehender Fachleute als ein sehr ordentlich konzipiertes Fahrzeug angesehen.

Fotos und Textpassagen zum Bericht ELW 1 von Andreas Klingelhöller, Wrohm².





Fahrzeuersatzbeschaffung LF 20 für das LF 16/12-2 - Auftragsvergabe

Wir sind einen großen Schritt weiter, denn die Auftragsvergabe durch die Stadt Eckernförde hat am 09. September 2020 für alle drei Lose stattgefunden.

Folgende Firmen haben die europaweite Ausschreibung für sich gewinnen können:

Los 1 – Fahrgestell - Mercedes Benz AG, Niederlassung Hamburg

Los 2 – Feuerwehrtechnischer Aufbau - Firma Schlingmann Fahrzeugbau GmbH u. Co.KG. in Dissen

Los 3 – Feuerwehrtechnische Beladung - Firma C. B. König Feuerschutz GmbH in Halstenbek.

Das Fahrgestell wird voraussichtlich im Dezember 2021 bei der Firma Schlingmann angeliefert.

Die Projektbesprechung LF 20 bei Firma Schlingmann ist für April/Mai 2022 angesetzt und die Auslieferung ist derzeit für den Dezember 2022 vorgesehen.

Die langen Lieferzeiten begründen sich aus dem Fachkräftemangel in den metallverarbeitenden Berufen und aufgrund der hohen Auftragslage bei den Feuerwehrfahrzeugherstellern. Sicherlich sind auch ein weiterer Aspekt die Corona-Auflagen an den Arbeitsplätzen und dem damit verbundenen Mehraufwand in der Produktion. Mehr gibt es zur Ersatzbeschaffung LF 20 derzeit nicht zu berichten.

Fahrzeugzugang Hochleistungspumpe 50 (HLP 50)

Das Land Schleswig-Holstein investiert seit einigen Jahren vermehrt in den Katastrophenschutz. Es wurden u. a. neben Kat-S-Löschfahrzeugen, Netzersatzanlagen auch Hochleistungspumpen beschafft. Eine von zwei HLP 50, die das Land Schleswig-Holstein für den Kreis Rendsburg-Eckernförde beschafft, wurde im Dezember 2020 ausgeliefert. Da Eckernförde mit seinem Hafengebiet und mit einem größeren Innenstadtbereich im amtlich anerkannten Hochwassergebiet liegt, wurde im Einvernehmen mit dem Kreiswehrführer des Kreises Rendsburg-Eckernförde und der Kreisverwaltung entschieden, eine HLP bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eckernförde zu stationieren. In Abstimmung mit der Eckernförder Ordnungsbehörde, bei der die Feuerwehr verwaltet wird und in Abstimmung mit dem Stadtwehrführer wurde das Angebot zur Stationierung der HLP geprüft und auch angenommen.

Die HPL 50 steht nicht nur den Belangen des Katastrophenschutzes zur Verfügung, sondern auch im Stadtgebiet und größeren Schadenslagen im näheren Bereich um Eckernförde unterhalb des Katastrophenschutzfalles, also für den tagtäglichen Einsatzdienst. Die zweite HPL 50 wird dann wahrscheinlich bei der Feuerwehr Damp-Dorotheenthal voraussichtlich 2021 stationiert. Die Investitionskosten der HPL liegt bei ca. 60.000 €. Am 12. und 13. Dezember 2020 fuhren die Kameraden Michael Kaack, Frank Schiweck (beide als hauptamtliche Gerätewarte) zusammen mit dem Stadtwehrführer Meint Behrmann zu Firma Börger nach Borken, um sich in die Handhabung der HPL 50 einweisen zu lassen und diese dann in den Standort Eckernförde zu überführen. Imposant war es, die Wasserfördermenge pro Minute in Vollast der Hochleistungspumpe mit fast 5.300 l / pro Minute, durch die transparenten Saug- und Druckschläuche fließen, zu sehen. Da geht schon eine beeindruckende Menge Wasser durch die Schläuche.

Technische Daten zur Hochleistungspumpe:

- Amtliches Kennzeichen: RD ZS 349
- Anzahl der Achsen: 2
- Gebremster Tandem-Anhänger mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3.500 kg inkl. Spiegel/Planenaufbau in RAL 3000
- Vier-Seiten aufstellbare Planenkonstruktion
- Länge des Anhängers: 5.630 mm, Breite: 2.350 mm und Höhe: 2.830 mm
- Börger Drehkolbenpumpe FL 1036
- Förderleistung pro Minute bis zu 5.300 l / min
- 4 System Perrot 150 NW Schnellkupplungsanschlüsse
- 6 Anschlüsse von Storz-B Druckschläuchen
- 8 Gummi Saug-/Druckschlauch NW 150 – System Perrot in Länge von 2,50 m für einen Betriebsdruck von 10 bar
- 2 Saugkörbe NW 150 für Perrot-System mit Durchlass von 50 mm
- Hatz Dieselmotor 55 kW/2.800 U/min
- 200 L Diesel-Kraftstofftank
- Stromkalbelaufroller mit Schukostecker
- Diverse LED-Scheinwerfer zur Innenausleuchtung der HPL 50
- Selbstansaugend, vollkommen autark einsetzbar, feststoffunempfindlich, ATEX-konform.



Auslieferung Hochleistungspumpe 50 (HLP 50) in Borken und Ankunft auf der Feuerwache³

Beschaffungen im Haushaltsjahr 2020

Nachfolgend wurden im Haushaltsjahr 2020 folgende Ausrüstungsgegenstände beschafft, bzw. sind in der Lieferphase für Anfang 2021:

Ausrüstung	Anzahl
Chlorgas-Generator	1
Composite Atemluftflaschen inkl. Schutzhüllen	8
Diagnosegerät für LKW & PKW	1
Digitale Funkmeldeempfänger	11
Digitalfunk-Freisprechanlage ELW 1-2	1
Einsatzschutzbekleidung	30 Satz
Ersatzbeschaffung ELW 1	1
Ersatzbeschaffung LF 16/12 als LF 20/16	Auftragsbestätigung
Fortbildung „Spezialtechnik Großtierrettung“	1
Fortbildung LKW/PKW-Fahrsicherheitstraining	1
Personal-Computer (Funkfernmeldezentrale)	1
Tagesdienstbekleidung	100
Umluftunabhängiges Atemschutzgerät inkl. Lungenautomaten	6

In der Aufstellung der Beschaffung sind nur Ausrüstungsgegenstände aus dem Haushaltsjahr 2020 enthalten!

In der o. a. Auflistung der beschafften Aus- und Einrichtungsgegenstände handelt es sich um Beschaffungen aus dem genehmigten Städtischen Haushalt der Stadt Eckernförde 2020. Beschaffungen aus der Kameradschaftskasse (Sondervermögen) wurden **nicht** getätigt!

Ein Anspruch auf die Vollständigkeit der Aufstellung der Beschaffungen des Haushaltsjahres 2020 wird nicht gegeben, bzw. gewährleistet.



Feuer REWE-Markt
am Kakabellenweg am
13.Mai.2020¹

Update zu den Schwerpunkten (Beschaffungen und Planungen) im Kalenderjahr 2020:

- Europaweite Ausschreibung - Ersatzbeschaffung Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) für den ELW 1-1 – Verpflichtungsermächtigung 2016. Fahrzeugauslieferung des Einsatzleitwagen 1 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eckernförde. **Beschaffung in 2020 abgeschlossen.**
- Finale Planung und europaweite Ausschreibung - Ersatzbeschaffung Löschgruppenfahrzeug 20 (LF 20) für das LF 16/12-2 – Verpflichtungsermächtigung aus 2017. **Auftragsvergabe ist im September 2020 erfolgt.**
- Beginn der Fachgruppenarbeit zur Planung der 150-Jahr-Feier der Feuerwehr der Stadt Eckernförde im 1. Quartal 2019 – Die FG 14 (Planungsgruppe 150-Jahr-Feier) ist im ständigen Austausch und in Planung. Die 150-Jahr-Festlichkeiten sind aufgrund der Versammlungsauflagen zur Corona-Pandemie des Landes Schleswig-Holstein auf das 2. Halbjahr 2022 verschoben worden.
- Monitor-Software (Produkt - Divera) für die Alarm- und Ausrückeordnung incl. Anbindung an den Digitalfunk erneuern, bzw. ertüchtigen. **Maßnahme in 2020 abgeschlossen.**
- ...

Ziele und Planungen (Schwerpunkte) für das Kalenderjahr 2021:

- Ausbildung und Schulung am Einsatzleitwagen 1 der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Eckernförde. **Beginn der Ausbildungs- und Schulungsmaßnahme Anfang März 2021.**
- Finale Planung und europaweite Ausschreibung - Ersatzbeschaffung Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) für das LF 16/12-1 – Verpflichtungsermächtigung erteilt für das Haushaltsjahr 2020. Leistungsverzeichnisse werden final im 1. Halbjahr Jahr 2021 erstellt. **Voraussichtliche Vergabe im 2. Halbjahr 2021.**
- Fortschreibung Feuerwehrbedarfsplanung Stadt Eckernförde. **Fertigstellung bis Ende Oktober 2021.**
- Neustrukturierung und Gliederung der Geschäftsordnung der Feuerwehr (incl. der 14 Fachgruppen). **Fertigstellung bis Ende 2. Halbjahr 2021.**
- ...

Danke!

Ein besonderes Jahr ging zu Ende, das uns allen sicherlich viele Jahre in Erinnerung bleiben wird. Es waren die vielfältigsten Anforderungen zur Gesunderhaltung in dem Berichtsjahr an uns alle gestellt und alle innerhalb der Feuerwehr und der Jugendabteilung haben tatkräftig mitgewirkt. Daher gebührt an dieser Stelle mein großer Dank den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr und den Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr für ihren Einsatz, das Verständnis zur Pandemielage und vor allem, dass niemand das Handtuch geworfen hat, weil das Jahr 2020 eben halt anders war als die Jahre zuvor!

Ein großer Dank geht auch an die Verwaltung der Stadt Eckernförde, die verantwortungs- und verständnisvoll und vor allem fürsorglich mit ihrer Feuerwehr im Pandemie-Jahr umging. Die sich vor allem in Bezug auf die Gesunderhaltung aller stark gemacht hat. Dafür Sorge getragen hat insbesondere unser Bürgermeister Jörg Sibbel, der Leiter des Amtes für Ordnungs- und Sozialwesen, Klaus Kaschke zusammen mit dem Sachbearbeiter Florian Benz. Sie haben maßgeblich dafür gesorgt, dass alles was Verwaltung in der Corona-Pandemie für die Feuerwehr tun konnte, getan haben. Da wurde nicht lange überlegt ob Geld vorhanden ist, um Hygienekonzepte umzusetzen, sondern es wurde getan was getan werden musste.

Das Corona-Jahr hat einiges in den Hintergrund geraten lassen, so auch unsere Kommunalpolitiker. Still und leise und unter sitzungsungewohnten Bedingungen hielten sie ihre Ratsversammlungen in z. B. einer Turnhalle ab, trafen wieder mal ohne Wenn und Aber positive Beschlüsse zum Wohle ihrer Feuerwehr. Dafür liebe ehrenamtlichen Politiker unserer Stadt, herzlichen Dank.

In 2020 durften wir den neuen Geschäftsführer der Stadtwerke SH, Wolfgang Schoofs in unserem Feuerwehrhaus begrüßen, der sich mit bestem Eindruck der Feuerwehr gegenüber präsentierte und auch eine gute Zusammenarbeit mit der Feuerwehr versprach. Auf jeden Fall ließ er einiges Vielversprechende bei seinem ersten Besuch in unserer Feuerwehr da und nahm auch den Antrag zur fördernden Mitgliedschaft gerne mit. Herzlichen Dank dafür.

Es geht weiter mit dem positiven Trend, dass immer mehr Betriebe und Privatpersonen als fördernde Mitglieder in die Freiwilligen Feuerwehr eintreten, oder ihren Mitgliedsbeitrag aufstocken. Ein sehr positiver und vor allem ein sehr freudiger Trend. Liebe fördernde Mitglieder, herzlichen Dank für die fortwährende und treue Unterstützung unserer/Ihrer Feuerwehr.

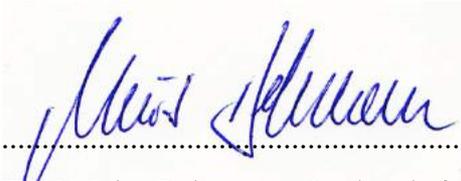
Besonders in 2020 kamen unsere Ehrenmitglieder, die Kinder unserer Kameradinnen und Kameraden viel zu kurz!

So mussten z. B. die Adventsfeier der Ehrenmitglieder und auch die Kinder-Weihnachtsfeier entfallen. Wir improvisierten und fanden auch eine Lösung, um ein wenig frohe Weihnachten zu wünschen. Danke für euer Verständnis und dass ihr es mit viel Humor getragen habt.

Ich hoffe, dass es in 2021 besser wird und die gewohnten Veranstaltungen zum Wohle der Mitglieder wieder stattfinden können und dass ein Stück „neue Normalität“ einkehrt.

Der letzte Dank und auch der größte Dank geht an die Familien unserer Feuerwehrmitglieder, die eine große Rolle für eine ehrenamtliche Feuerwehr spielen, denn wenn Verständnis und Toleranz fehlt und dem einzelnen Feuerwehrmitglied der Rücken nicht freigehalten wird, dann funktioniert das System der Freiwilligen Feuerwehr nicht. Also, noch mal ganz klar: DANKE liebe Familien, dass ihr für uns da seid und ihr so euren Beitrag zum Ehrenamt Feuerwehr leistet.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr



EHBM Meint Behrmann, Stadtwehrrführer



Gartenlaubenbrand an der Riesebyer Straße,
Kleingartenkolonie Kruse-Steenbek am
18. Juli 2020³

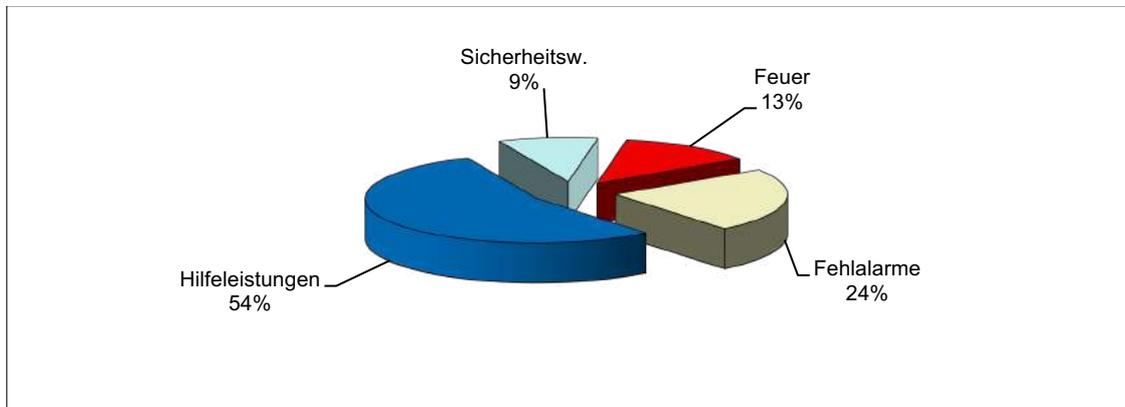
II. Einsatzstatistik 2020

Nach zwei einsatzintensiven Vorjahren mit jeweils deutlich über 300 Einsätzen stellte das Jahr 2020 für die Freiwillige Feuerwehr Stadt Eckernförde mit 256 Einsätzen ein relativ ruhiges Jahr dar. Ein maßgeblicher Faktor spielte hierbei die nur geringe Anzahl an Sicherheitswachen, die in der Renovierung der Stadthalle und durch Veranstaltungsausfälle in Verbindung mit der Covid-19-Pandemie begründet waren. In 232 Notfallalarmierungen war in 79 Fällen von Gefahr für Leib und Leben auszugehen. Für 14 Menschen und einen Hund konnte leider keine Hilfe mehr geleistet werden.

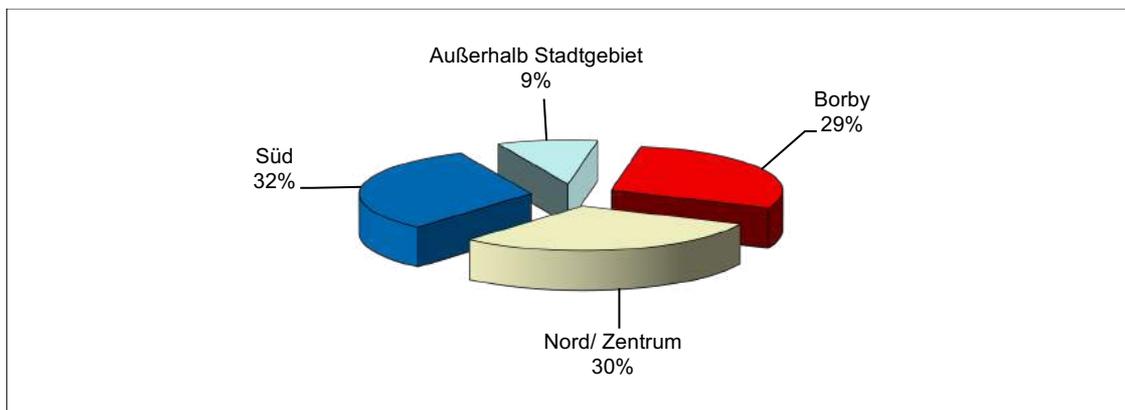
Einsatzübersicht

Einsätze gesamt	256	(327)
Sicherheitswachen	24	(86)
Notfalleinsätze mit Alarmierung	232	(241)
Fehlalarme	60	(59)
	Brandmeldeanlagen (unbek./techn. Ursache)	22
	Brandmeldeanlage (kein Schadfeuer)	17
	Private Rauchmelder	15
	Fehlalarmierung durch Leitstelle	1
	Irrtümlich durch Meldenden	5
Brand / Explosion	33	(57)
	Entstehungsbrand	11
	Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	5
	Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	6
	Schornsteinbrand	1
	Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	4
	Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	5
	Sonstiger Brand (Explosion)	1
Technische Hilfe	139	(123)
	Verkehrsunfall	7
	Wasserrettung	4
	Türöffnung	51
	Aufzugbefreiung	2
	Tier in Not	7
	Gefahrgut	4
	Ölschäden	30
	Lenzen/Wasserschaden	8
	Wetterschäden	7
	Sägeeinsätze (wetterbedingt)	6
	Unterstützung Rettungsdienst/Polizei	3
	Suizidversuch	4
	Personensuche	1
	Sonstige Technische Hilfe	5

Verteilung der Einsatzarten



Verteilung der Einsatzorte



Von 232 Notfalleinsätzen wurden

22 (16)

außerhalb des Stadtgebietes in Amtshilfe für andere Feuerwehren durchgeführt.

Bei **8** Notfalleinsätzen im Stadtgebiet mussten zusätzliche Feuerwehr-Einsatzkräfte hinzugezogen werden. Wir danken folgenden Wehren für die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2020 (in alphabetischer Reihenfolge):

FF Altenhof-Aschau

FF Barkelsby

FF Gammelby

FF Kochendorf-Windeby

Löschzug Gefahrgut RD-Eck

Durchschnittliche Ausrückzeit des ersten Einsatzfahrzeugs nach einer Alarmierung:

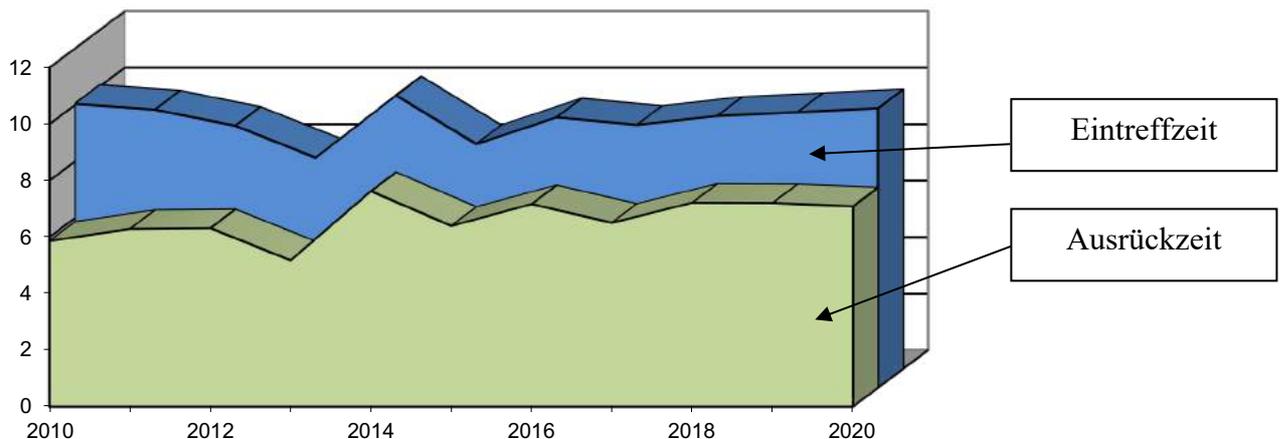
= 7,08 Minuten (7,22)

Durchschnittliche Ankunftszeit des ersten Einsatzfahrzeugs am Einsatzort innerhalb von Eckernförde nach einer Alarmierung:

= 9,89 Minuten (9,75)

Die im Brandschutzgesetz vorgegebene Hilfsfrist einschließlich Notrufabfrage und Alarmierungsvorgang beträgt in Schleswig-Holstein 10 Minuten. Maßgeblich ist hierbei der sogenannte Kritische Wohnungsbrand im eigenen Ausrückbereich. Wendet man diesen Maßstab an, ergibt sich für die südlichen Stadtteile tagsüber eine Eintreffzeit des ersten Einsatzfahrzeugs von 10,53 Minuten nach Alarmierung. Dieser Durchschnittswert liegt somit deutlich außerhalb der gesetzlichen Vorgabe.

Entwicklung Ausrücke- u. Eintreffzeiten des Einsatzfahrzeugs



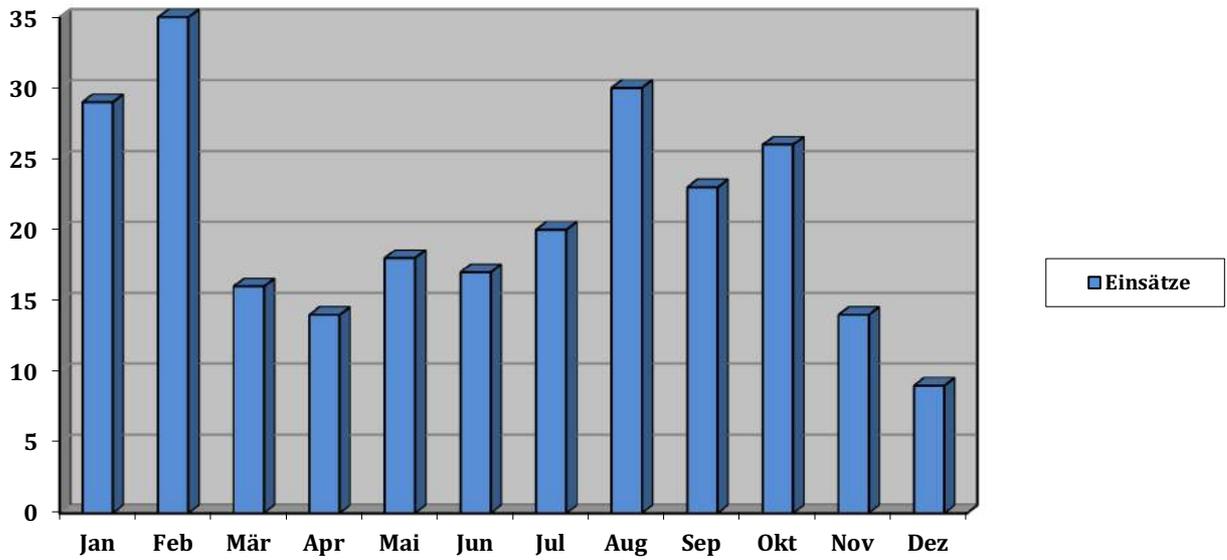
Gesamteinsatzzeit (Alar-meinsätze)	220,97 Std (196,61)
Durchschnittliche Einsatzdauer (Alar-meinsätze)	57,15 Min (51,07)
Einsatzmannstunden (Alar-meinsätze)	4311,38 Std (4419,43)

Von 232 Einsätzen nach einer Alarmierung wurden

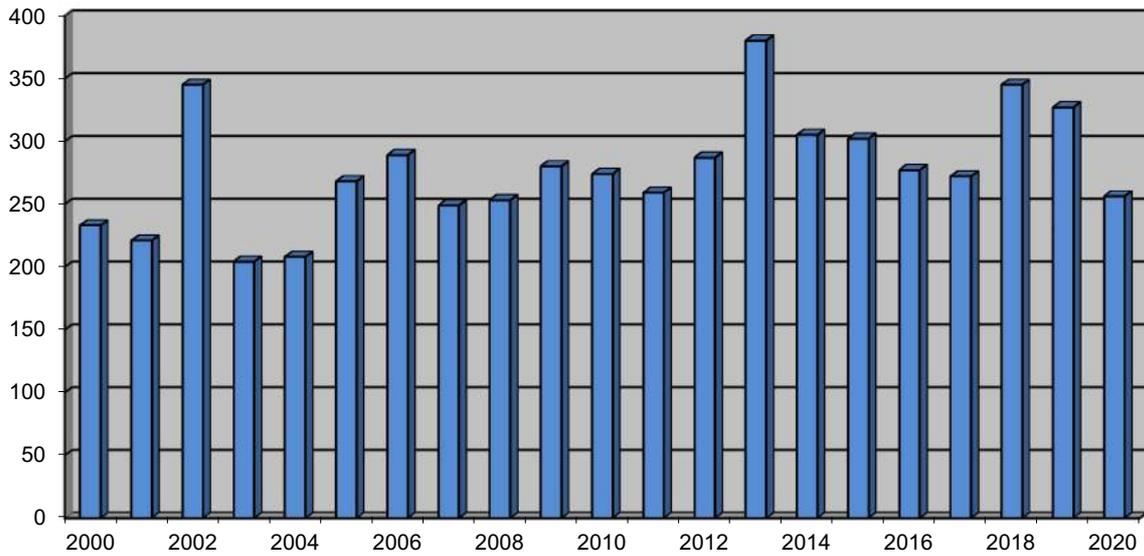
141 (155) am Tag (06:00 – 18:00 Uhr) und

91 (86) in der Nacht (18:00 – 06:00 Uhr) durchgeführt.

Monatsverteilung 2020



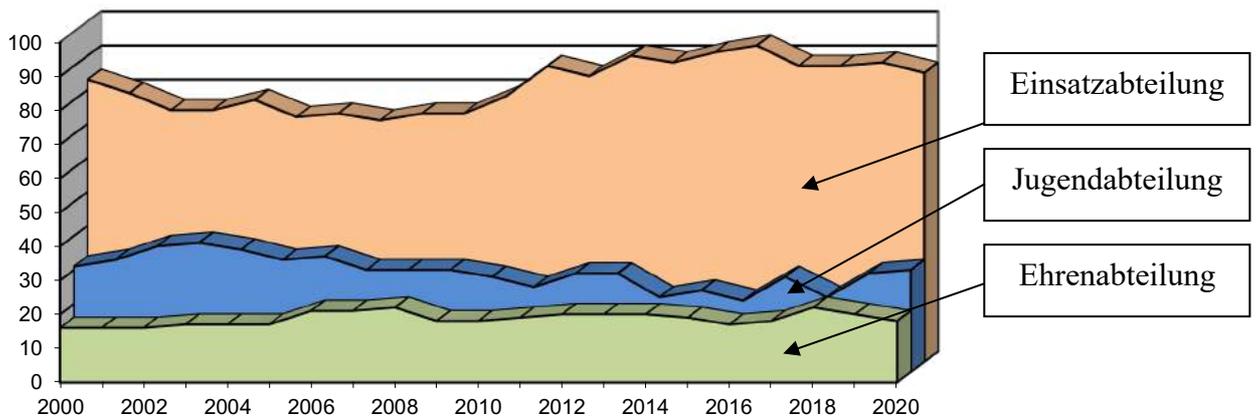
Einsatzzahlen 2000 - 2020



III. Personal 2020

Gesamt	133 Mitglieder
Einsatzabteilung	85
Jugendfeuerwehr	30
Ehrenabteilung	18
Zweitmitglieder	6

Personalentwicklung der aktiven Mitglieder



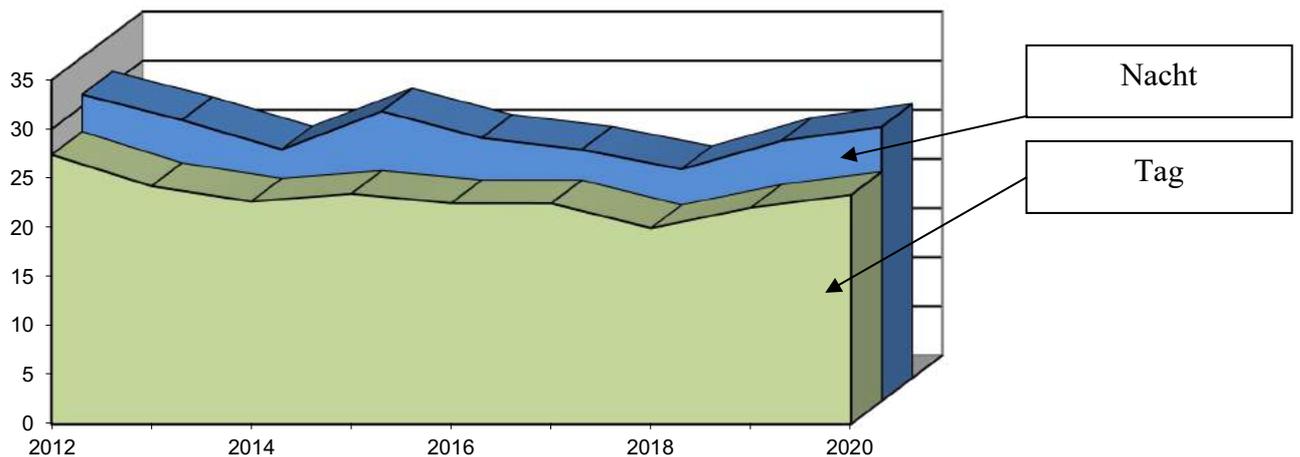
An den Alarmeinsätzen nahmen im Durchschnitt teil:

Tageseinsätze (06:00 – 18:00)	17,03 (15,95)
Nachteinsätze (18:00 – 06:00)	19,54 (18,18)

Werden nur Alarme zugrunde gelegt, bei denen mind. Zugstärke alarmiert wurde, standen im Durchschnitt zur Verfügung:

Tageseinsätze (06:00 – 18:00)	23,31 (22,01)
Nachteinsätze (18:00 – 06:00)	27,90 (26,49)

Verfügbarkeit Einsatzkräfte bei Zugalarmen



Flächen und Einwohner, Stadt Eckernförde und Einsatzgebiet

Einwohner	21.728 (Stand 31.12.2019)
Gesamtfläche	21,38 km ²
Landfläche	16,60 km ²
Wasserfläche	4,27 km ²
Einwohner/km ²	1016,3
Ausdehnung Nord/Süd	7 km
Ost/West	6 km

Einwohner im Einsatzgebiet inkl. Bereich Technische Hilfe	ca. 43000
Fläche	263 km ²
Einwohner/ km ²	163,5
Gesamtfläche inkl. Stadt Eckernförde	281 km ²
Ausdehnung Nord/Süd	21,5 km
Ost/West	16 km

Einsatzgebiet (inkl. Ausrückbereich Technische Hilfe)



Der Ausrückbereich der Drehleitern umfasst zusätzlich zum oben skizzierten Einsatzgebiet noch das Amt Dänischer Wohld mit knapp 17.000 Einwohnern.

IV. Städtische Haushaltsdaten 2020

	Haushalt 2020	Haushalt 2021
Gesamtaufwand der Stadt Eckernförde	45.898.800 €	53.033.600 €
Gesamtaufwand der Feuerwehr	703.600 €	760.700 €
Anteil der Feuerwehr am Gesamtaufwand der Stadt	1,53%	1,43%

Ergebnishaushalt	Haushalt 2020	Haushalt 2021
Gesamtaufwand der Feuerwehr	703.600 €	760.700 €
Gesamterträge der Feuerwehr	60.200 €	65.300 €
Zuschussbedarf im Ergebnishaushalt	643.400 €	695.400 €

Investitionstätigkeit	Haushalt 2020	Haushalt 2021
Gesamtinvestitionen der Stadt Eckernförde	10.530.300 €	15.001.800 €
Gesamtinvestitionen der Feuerwehr	71.700 €	131.900 €
Anteil der Feuerwehr an den Gesamtinvestitionen der Stadt	0,68%	0,88%

Hinweis:

Aufgrund des noch nicht durchgeführten Jahresabschlusses 2020 handelt es sich hier um die Planzahlen des Haushaltes 2020.

Verantwortlich für die Aufstellung:

Herr Michael Hansen, Kämmerei der Stadt Eckernförde.

Stand: 06. Januar 2020



Feuer Strohballen und Bauwagen auf einer Koppel an der Hermann-Ivers-Straße
17. August 2020⁴

V. Aus- und Fortbildung

(Verkürzend wurde eine geschlechtsneutrale Aufgliederung gewählt.)

Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein

Zugführung Teil I	1 Kamerad
Betreuer in der Jugendfeuerwehr	2 Kameraden
Fortbildung Sekundäre Prävention, intensiv	1 Kamerad

Kreisfeuerwehrverband

Sprechfunk, Digital	7 Kameraden
Atenschutzgeräteträger	2 Kameraden
Technische Hilfe	3 Kameraden
TH und Brandbekämpfung in Bahnanlagen I	1 Kamerad
Maschinist TS	3 Kameraden
Vorbereitungslehrgang Gruppenführung	1 Kamerad
Durchgang Übungsstrecke Atemschutz	29 Kameraden
Fortbildung Jugendfeuerwehrwart	1 Kamerad
Fortbildung Verwaltungsprogramm FOX112	2 Kameraden

Im eigenen Bereich wurde durchgeführt:

Truppmann Teil II	6 Kameraden
Truppführung	5 Kameraden
Motorsägenführung	8 Kameraden
Einweisung ELW 1, neu	3 Kameraden
Einweisung Pkw	5 Kameraden
Einweisung MTW 1	5 Kameraden
Einweisung MTW 2	5 Kameraden
Einweisung neuer Atemschutzträger	2 Kameraden
Weiterbildung Motorsägenführung	3 Durchführungen
Weiterbildung Maschinisten	1 Durchführung
Weiterbildung Absturzsicherung	1 Durchführung
Inübungshaltung CSA-Träger	2 Durchführungen

Externe Ausbildung:

Fahrsicherheitstraining	12 Kameraden
Seminar Großtierrettung	20 Kameraden
Firmeneinweisung ELW 1, neu	3 Kameraden
Firmeneinweisung Hochleistungspumpe 50	3 Kameraden
Fortbildung Brandschutzbeauftragte	1 Kamerad

Eigene Ausbildung für externe Einsatzkräfte:

Endanwender Digitalfunk	5 für DGzRS (Olpenitz u. Damp)
-------------------------	---------------------------------------

VI. Bericht des stellvertretenden Stadtwehrführers

Sehr geehrte Leser unseres Jahresberichtes 2020, liebe Kameradinnen - und Kameraden,

es zählt in unserer Feuerwehr zu den Aufgaben des stellvertretenden Wehrführers in Jahreshauptversammlungen und in Jahresberichten eine Rückschau auf das Einsatzgeschehen, die Personalentwicklung und die Ausbildung des abgelaufenen Jahres vorzunehmen. Sie werden auf den folgenden Seiten somit Erläuterungen zu den statistisch ermittelten Kennzahlen finden, die ich in den Kapiteln 2, 3 und 5 dieses Berichtes detailliert aufgeschlüsselt habe.

Kein Leser des Jahresberichtes wird mir widersprechen können, dass das Jahr 2020 in mancherlei Hinsicht ein besonderes Jahr war. Die weltweite Covid-19-Pandemie als alles beherrschendes Thema hat auch in unserer Freiwilligen Feuerwehr ihre Spuren hinterlassen – für unsere Kameradinnen und Kameraden wenige positive, hauptsächlich negative. Auch wenn es zunächst merkwürdig anmuten mag, dass ich in diesem Zusammenhang von positiven Aspekten rede, so hat die Pandemie mittelbar aber dazu geführt hat, dass die Feuerwehr der Stadt Eckernförde im Jahr 2020 nur mit 256 Einsätzen konfrontiert war. Das ist im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um mehr als einem Fünftel! Für die Stadt Eckernförde und den Tourismus mehr als bedauerlich, hat der Ausfall von Veranstaltungen und die Renovierung der Stadthalle zu einem sehr geringen Anteil an Sicherheitswachen am Einsatzgeschehen des Berichtsjahres geführt. Sie schlugen lediglich mit 24 zu Buche – im Vorjahr waren es 86. In diesem Zusammenhang möchte ich hier dankend erwähnen, dass es in guter Zusammenarbeit mit der Eckernförde Touristik und Marketing GmbH gelungen ist, ab Wiedereröffnung der Stadthalle die Aufwandsentschädigung für die Kameradinnen und Kameraden maßvoll zu erhöhen.

Abzüglich des erwähnten Sicherheitswachdienstes wurden die Kameradinnen und Kameraden in Jahr 2020 in 232 Fällen zu Notfallalarmen gerufen und sind damit insgesamt auf einem annähernd gleichbleibenden Niveau geblieben. Diese Alarmierungen gliederten sich wiederum auf in 33 Brandeinsätze, 139 Technische Hilfeleistungen und leider auch wieder 60 Fehlalarmierungen. Es darf den Corona-bedingten Lockdowns zugeschrieben werden, dass die Anzahl von Klein- und Entstehungsbränden um ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen ist. Durch Homeoffice und die notwendige Kinderbetreuung waren die Menschen einfach mehr zuhause. So wurden zum Beispiel vergessene Essen auf dem Herd unmittelbar bemerkt. Zu Großbränden musste die Feuerwehr Stadt Eckernförde in fünf Fällen ausrücken: Brand eines Reetdachhauses in Damendorf, Brand von Stroh-Rundballen in Borby, Dachstuhlbrand eines Pferdestalls in Güby/Esprehm, Dachstuhlbrand in Loose und Brand eines Reetdachhauses in Osdorf. In den Einsätzen außerhalb unserer Stadt wurden wir jeweils mit unserer Drehleiter von der örtlich zuständigen Wehr hinzugerufen. Wenn auch medial spektakulär, stellte die Explosion durch Bauen von Feuerwerkskörper im Dezember 2020 zwar einen außergewöhnlichen und längeren Brandeinsatz dar, ein Einschreiten mit vielen Strahlrohren war aber nicht notwendig.

Der Rückgang von Brandeinsätzen wurde im Berichtsjahr fast vollständig durch eine Zunahme von Technischen Hilfeleistungen ausgeglichen. Von diesen 139 Einsätzen entfiel der Löwenanteil auf Notfalltüröffnungen (51) und Ölschäden (30). Bereits in zurückliegenden Jahresberichten habe ich ausgeführt, dass die Wehrführung mit anderen Wehren von Mittelstädten, der Leitstelle sowie der Polizei Gespräche geführt hat, um Wege zu finden, die hohe Anzahl von Türöffnungen durch die Feuerwehr zu reduzieren. Ein Lösungsweg ist hier offensichtlich noch nicht gefunden. Auch wenn in jedem Einzelfall die besorgten Meldenden für sie aus gutem Grund nach der Feuerwehr rufen, ist in Frage zu stellen, ob ein übervoller Briefkasten oder ein mehrtägiges Nichterreichen eines Verwandten per Telefon einen Notfalleinsatz rechtfertigen. Ist nicht doch ein Schlüsseldienst verfügbar, der mit einem beauftragten Nachbar nach dem Rechten schauen kann? Ich muss es leider auch so deutlich ausführen: Ist bei eindeutigem Verwesungsgeruch aus einer Wohnung noch von einem eiligen Notfall zu sprechen? Im vergangenen Jahr sind wir bei sieben Türöffnungen auf bereits verstorbene Bewohner gestoßen. Mir ist bewusst, dass ich mich diesbezüglich in Jahresberichten wiederhole. Bedenkt man aber, dass in jedem Fall von Türöffnungen die Kameradinnen und Kameraden der Kleinalarmgruppen aus der Arbeit, von der Familie oder aus dem Schlaf gerissen werden und diese Einsatzkräfte ohnehin schon 44% aller Notfallalarmierungen abarbeiten müssen, müssen diese kritischen Fragen erlaubt sein. Bedenklich ist aus meiner Sicht auch die Zahl von zehn Gewässerverunreinigungen in unserem Hafen. Diese Einsätze sind zum einen aufwendig und zum anderen sind die Möglichkeiten begrenzt, Verunreinigungen zwischen Bootsliegplätzen gänzlich aufzunehmen. Als Abhilfe wurde mit der Polizeiwache Eckernförde vereinbart, bei

entsprechenden Meldungen zunächst die Wehrführung zur Erkundung hinzuzuziehen. Nicht immer sind optisch wahrnehmbare Gewässerverunreinigungen überhaupt bekämpfungswürdig. Ziel ist hierdurch unnötige Zugalarmierungen zu vermeiden.

Innerhalb der Wehrführungen im Kreis und in den Mittelstädten Schleswig-Holsteins haben wir unsere Bedenken abgeglichen, in wie fern das Covid-19-bedingte Aussetzen von kameradschaftlichen Aktivitäten zu einem Einbruch der Motivation oder sogar einem Rückgang der Mitglieder führen könnte. Der leichte Rückgang von Einsatzkräften zum Vorjahr stand in unserer Wehr zu unserer Erleichterung jedoch nicht im Zusammenhang mit abhanden gekommener Motivation. Im Gegenteil – rein statistisch hat sich die Verfügbarkeit von Einsatzkräften in Vergleich zu den beiden Vorjahren erneut leicht gesteigert. Für diesen Jahresbericht habe ich mir einmal zusätzlich die Mühe gemacht, die Verfügbarkeit von Einsatzkräften bei Meldereingängen von Brandmeldeanlagen mit Alarmierungen zu Feuern in Zugstärke zu vergleichen: Im ersten Fall stehen und durchschnittlich fünf bis sechs Einsatzkräfte weniger zur Verfügung. Es gehört halt auch zu der Wahrheit: Auch Einsatzkräfte sind Menschen, die zumindest unterbewusst bewerten, ob sie ihren Arbeitsplatz für eine Alarmierung verlassen können, die sich mit einer großen Wahrscheinlichkeit um eine Fehlalarmierung handelt. Insbesondere wenn ihre jeweiligen Arbeitgeber ihre Abwesenheiten hinterfragen.

Der leicht positive Personaltrend bei unseren Fördernden Mitgliedern hat auch in 2020 angehalten. 229 Privatpersonen und Firmen unterstützen uns durch ihre finanziellen Zuwendungen für unsere Kameradschaftskasse. Auch hier muss ich die aktuelle Pandemiesituation erwähnen. Viel wurde im vergangenen Jahr vor diesem Hintergrund diskutiert, in wie fern sich die Menschen mehr auf sich selber konzentrieren und sich weniger ehrenamtlich engagieren. Zu den Herausforderungen, vor denen Geschäftsleute aktuell stehen, brauche ich wohl nichts ausführen. Um so erfreulicher ist es, dass sich diese Zweifel bei uns nicht bewahrheitet haben. Durch ihre finanzielle Unterstützung sind unsere Passiven Mitglieder der Grundpfeiler für die Förderung der Kameradschaft innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr. Unsere Einsatzkräfte werden vor vielfältige, herausfordernde und oft nicht schöne Aufgaben gestellt, da ist es essentiell, das Gemeinschaftsgefühl und die Motivation zwischendurch mit einer Grillwurst, mit einer Festivität oder einfach mit einem Abschlussgetränk nach einem Einsatz aufrechterhalten zu können. In 2020 waren diesbezüglich unsere Möglichkeiten sehr begrenzt. Über weite Zeiträume waren alle Aktivitäten außerhalb des unmittelbaren Einsatzgeschehens auszusetzen gewesen. Ein Corona-bedingter Ausfall der Feuerwehr ist mit allen Mitteln zu verhindern. Ich glaube, ich spreche für alle Kameradinnen und Kameraden, dass wir diese Gemeinschaftserlebnisse sehr vermissen. So gehen unsere Hoffnungen ins Jahr 2021 in dem wir im Oktober planen unser 150-jähriges Bestehen in angemessener Form feiern zu können. Allen

Spendern und Förderern unserer Freiwilligen Feuerwehr sei für ihre Unterstützung herzlich gedankt!

Das Thema Ausbildung macht mir in der aktuellen Pandemielage die größten Kopfschmerzen. Ab Mitte März 2020 mussten wir den Ausbildungsdienst zunächst ganz einstellen. Von Juni bis Mitte September konnten wir nur in Gruppenstärke ausbilden, dann in Zugstärke und ab der zweiten Novemberwoche mussten wir den Ausbildungsbetrieb wieder komplett aussetzen. Auch die überörtliche Ausbildung beim Kreisfeuerwehrverband und in der Landesfeuerweherschule wurde über weite Zeit ausgesetzt, um eine Covid-Verschleppung in den Feuerwehren zu verhindern. Glücklicherweise konnten wir die vergleichsweise ruhige Pandemiephase im Sommer ausnutzen und durch Anpassung der Ausbildung das geplante Fahr-sicherheitstraining, ein Seminar Großtierrettung, Ausbildung neuer Motorsägenführer und unseren Truppführer-Lehrgang durchführen. So kamen wir im Berichtsjahr neben den reduzierten Ausbildungsabenden auf 138 Aus- und Weiterbildungen. Vordergründig mag das ausreichend und viel erscheinen. Hierbei sind aber auch alle Kurzausbildungen wie zum Beispiel Fahrzeugeinweisungen, Durchgänge Atemschutzstrecke, Inübungshaltungen Absturzsicherung, Motorsägenführer und Träger Chemikalienschutzanzug enthalten. Lediglich 24 Kameradinnen oder Kameraden konnten beim Kreisfeuerwehrverband an Ausbildungen teilnehmen. In vielen Ausbildungsbereichen leben wir zurzeit von der (zum Glück sehr guten) Ausbildungssubstanz unserer Einsatzkräfte! Aber ein negatives Beispiel zur Verdeutlichung des Problems: Neue Kameraden, die in unsere Feuerwehr eingetreten sind, können aktuell nicht ausgebildet werden. Da sie unausgebildet auch nicht am Einsatzgeschehen teilnehmen können und keine Gemeinschaftsveranstaltungen stattfinden dürfen, erleben sie ihre neue Feuerwehr aktuell gar nicht. Hoffentlich bleiben sie uns bei der Stange... Nein, eine Lösung wie man eine Kontaktbegrenzung erreichen soll und dennoch ausbilden kann, habe ich leider auch nicht zu bieten. Gleichwohl wird es, sobald die Ausbildung wie auch immer freigegeben werden kann, einer großen Kraftanstrengung und Flexibilität in der Lehrgangsgestaltung bedürfen, um diesen Ausbildungstau abzubauen. Allein beim Kreisfeuerwehrverband sind für die Freiwillige Feuerwehr Stadt Eckernförde zurzeit 126 Lehrgangsanmeldungen offen. Ich bedanke mich vor diesem Hintergrund in diesem Jahr ganz besonders, bei unseren Zug- und Gruppenführern, die den Großteil der Ausbildung im eigenen Bereich gestalten! In der Regel planen wir ein Ausbildungsjahr sehr genau voraus. Im Berichtsjahr 2020 mussten sie mit vielen kurzfristigen Änderungen zurechtkommen und haben dennoch die Motivation ihrer Gruppenmitglieder aufrechterhalten können.

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Eckernförde, auch das Jahr 2021 wird uns noch vor so manche Covid-19-Herausforderung stellen und es wird noch dauern, bis wir in unseren gewohnten Regelbetrieb gehen können. Bleibt bitte dennoch so engagiert und fröhlich im Dienst, wie wir das im vergangenen Jahr trotz aller Widrigkeiten von euch erleben durften. Bisher haben wir es nach meiner Meinung gemeinsam recht gut gemeistert. Ich drücke uns die Daumen und hoffe auf eine gelungene Festivitäten-Woche zu unserem 150-jährigen Bestehen im Oktober.

gez. Alexander Rüß,
HBM³ und stellv. Stadtwehrrführer



Unterstützung Rettungsdienst - Personenrettung mittels Hubrettungsfahrzeug
am 23. August 2020¹

VII. Bericht der Gerätewarte 2020**Fahrzeugnutzung / Einsatz 2020**

Fahrzeug	Einsätze	Einsatzdauer Std.	Fahrstrecke (km)
ELW 1-1	48	48,83 Std.	1609 Km
ELW 1-2	66	93,36 Std.	640 Km
HLF 20	181	153,24 Std.	1091 Km
LF 16/12-1	36	77,23 Std.	579 Km
LF 16/12-2	47	47,41 Std.	662 Km
LF 20/16	46	46,49 Std.	1312 Km
DLK 23/12-1	11	32,56 Std.	342 Km
DLAK 23/12-2	87	76,59 Std.	552 Km
RW 2	24	43,10 Std.	421 Km
GW-L 2	58	91,53 Std.	1481 Km
GW-L Klein	6	10,48 Std.	1146 Km
PKW	1	1,35 Std.	3285 Km
MTW 1	4	12,38 Std.	2469 Km
MTW 2	0	0 Std.	2000 Km
RTB 2	4	10,48 Std.	---

Kraftstoffverbrauch:

Diesel	4388,78 Liter
Benzin	193,0 Liter

Gerätebestand 12/2020**Fahrzeuge**

1 Drehleiter	DLK 23/12	Bj. 1996
1 Drehleiter	DLAK 23/12	Bj. 2017
1 Löschfahrzeug	LF 16/12	Bj. 1993
1 Löschfahrzeug	LF 16/12	Bj. 1997
1 Löschfahrzeug	LF 20/16	Bj. 2007
1 Hilfeleistungslöschfahrzeug	HLF 20	Bj. 2017
1 Rüstwagen	RW 2	Bj. 1995
1 Gerätewagen Wasserrettung	GW-W	Bj. 1999
1 Einsatzleitwagen	ELW 1	Bj. 2004
1 Einsatzleitwagen	ELW 1	Bj. 2009
1 Gerätewagen Logistik	GW-L2	Bj. 2014
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Bj. 2005
1 Mannschaftstransportfahrzeug	MTF	Bj. 2018
1 PKW	PKW	Bj. 1995
1 Anhänger, 240 kg CO ²		Bj. 2016
1 RTB 2, Außenbordmotor 70 PS auf Trailer		Bj. 2011

1 PKW-Anhänger		Bj. 2011
1 PKW-Anhänger mit Koffer für die Rettungstaucher		Bj. 2015
1 Geräteanhänger – Licht/Strom 60 kVA		Bj. 2017

Landesgeräte:

1 Satz Ölwehrgerät, (195 m Ölsperre + Zubehör)		
1 Ölwehranhänger Ölschadensanhänger Land SH	ÖSA	Bj. 2014
1 Hochleistungspumpe	HLP 50	Bj. 2020

Sonstige Ausrüstung:

67	digitale Handsprechfunkgeräte
20	digitale Fahrzeug-Funksprechgeräte
4	digitale ortsfeste Funksprechgeräte
112	digitale Funkmeldeempfänger
15	Mobiltelefone
10	Personal Computer im Netzwerk
9	Chemikalienschutzanzüge
60	Überdruck-Atemschutzgeräte
23	Rollwagen für Nachschubmaterial

sowie diverse Pumpen, Schläuche und Verbrauchsmaterial im Einsatzlager.

Feuerwehrgebäude:

Sozialgebäude mit Umkleideräumen, Toiletten und Duschen für Damen und Herren.

Unterrichtsraum und Gerätelager der Jugendfeuerwehr.

Unterrichts - und Versammlungsraum für 120 Personen, Küche, Fahrzeughalle mit 12 Stellplätzen, KFZ-Werkstatt, Lärmarbeitsraum, Lagerräume und Waschhalle.

Atemschutzwerkstatt mit Atemluftkompressor und 2 Atemschutzprüfgeräten, Kleiderkammer, Fernmeldezentrale mit Stabsraum und einen Bereitschaftsraum.

Wohngebäude mit zwei Wohnungen, unter den Wohnungen befindet sich der Jugendfeuerwehrraum inkl. Nebenräume und Technikräume.

Die Feuerwache wird mit einer Einbruch- und Brandmeldeanlage überwacht.

gez. Michael Kaack, Frank Schiweck
Hauptamtliche Gerätewarte

VIII. Bericht des Schriftwartes 2020**Mitgliederbewegungen**

Mitgliederbestand 01.01.2020	80 aktive Mitglieder
2020 ausgeschieden	- 3
In die Ehrenabteilung entlassen	0
Aus der Jugendabteilung übernommen	+ 2
Aus anderen Feuerwehren übernommen	+ 1
Vorläufige Aufnahmen	+ 5
<u>Mitgliederbestand am 31.12.2020</u>	<u>85 aktive Mitglieder</u>

Jugendabteilung	30
Ehrenabteilung	18
Fördernde Mitglieder	229
Zweitmitglieder	6
Gesamtmitglieder	85 + 6

Personalentwicklung „Aktive Wehr“ aufgeschlüsselt:**Ausgeschieden:**

1. Larissa Molt
2. Gerhard Lorenzen (verstorben)
3. Walter Moltzen (verstorben)
4. Jürgen Untiedt
5. Marius Wesnigk

Übernommen:

1. Michael Lehwald (Zweitmitglied)
2. Lara Marx (Übernahme aus JF)
3. Nils Kaack (Übernahme aus JF)

Neuaufnahmen:

4. Marius Wesnigk (vorläufig)
5. Jan-Niklas Kumbein (vorläufig)
6. Louis Bröchler (vorläufig)
7. Jonas Brenk (vorläufig)
8. Marcus Hartl (vorläufig)

gez. Christoph Schreyer
Schriftwart

IX. Bericht des Kassenwartes 2020**Zur Kameradschaftskasse im Jahre 2020 der aktiven Feuerwehr**

(Vergleichszahlen aus dem Jahresbericht 2019 in Klammern)

Abrechnung der lfd. Konten:

Einnahmen:	26.849,66 €	(31.934,26 €)
Ausgaben:	<u>18.629,42 €</u>	(27.129,85 €)
Überschuss / Fehlbetrag	+ 8.220,24 €	(+ 4.804,41 €)
Vortrag aus 2019	<u>12.881,78 €</u>	(8.077,37 €)
Kassenbestand per 31.12.2020	<u><u>21.102,02 €</u></u>	(12.881,78 €)

sowie

Abrechnung der Handkasse:

Einnahmen:	3.634,01 €	(9.133,05 €)
Ausgaben:	<u>3.734,89 €</u>	(8.928,35 €)
Überschuss / Fehlbetrag	- 100,88 €	(+ 204,70 €)
Vortrag aus 2019	<u>+ 212,70 €</u>	(+ 8,00 €)
Kassenbestand per 31.12.2020	<u><u>+ 111,82 €</u></u>	(+ 212,70 €)

Fördernde Mitglieder mit unterschiedlichen Jahresbeiträgen des Jahres 2020:

229 (221) insgesamt fördernde Mitglieder

davon: 145 (138) Privatpersonen

und

84 (83) Unternehmen, Geschäftsinhaber u.ä. (aus Wirtschaft / Politik)

Die Einnahmen aus den Jahresbeiträgen der fördernden Mitglieder wurden u.a. eingesetzt für:

- Die Förderung der Kameradschaftspflege, z.B. verschiedene FF-interne Veranstaltungen wie das Grünkohlessen, die Weihnachtsmann-Tour für die Kinder der Feuerwehrkameraden und Weihnachtspresents für die FF-Ehrenmitglieder
- Die Jahreshauptversammlung 2019 (am 17.01.2020)
- Die Beschaffung von Medientechnik

Bedingt durch die Corona-Krise und der damit einhergehenden Hygienebestimmungen kann die eigentlich im Januar 2021 geplante Jahreshauptversammlung nicht durchgeführt werden. Somit wird der Bericht des Kassenwartes, die Erläuterungen der Einnahmen und Ausgaben, sowie der Bericht der Kassenprüfer bei der Jahreshauptversammlung an einem späteren Termin im Jahr 2021 vorgestellt.

Eckernförde, den 09.01.2021

gez. LM Dirk Marx
Kassenwart

X. Bericht des Beauftragten für Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung 2020

Liebe Kameradinnen & Kameraden, werte Leserinnen & Leser unseres Jahresberichtes 2020,

wir blicken auf ein sehr besonderes Jahr, das nicht nur unser Land, sondern auch das Team der Brandschutzerzieher, -aufklärer vor großen Herausforderungen stellte, zurück.

Personell ist das Team der Brandschutzerzieher, -aufklärer mit Andre Lehmann, Merlin Bleibohm-Neubert und dem Unterzeichnenden so gut aufgestellt wie bereits seit Jahren nicht mehr. Unser Tatendrang wurde dies Jahr allerdings durch die Corona Pandemie stark ausgebremst. Viele bereits vereinbarten Termine mussten im Laufe des Jahres pandemiebedingt abgesagt oder auf einen unbestimmten Zeitpunkt verschoben werden.

Zu Beginn des Jahres sind wir hochmotiviert gestartet und hatten bereits in den ersten beiden Monaten 10 Schulungen durchgeführt, als im März dann abrupt alles aufgrund des Lockdowns gestoppt wurde. Zwar fanden im Herbst noch vereinzelt Termine statt, doch der größte Teil wurde gestrichen.

Die Brandschutzerziehung, -aufklärung ist eine äußerst wichtige Säule im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes. Im vergangenen Jahr musste allerdings auf neue Kommunikationswege zurückgegriffen werden, um diese Säule zu bedienen. So wurden beispielsweise Schulungen zum Teil Online durchgeführt und ein Lehrgang per Videotelefonat abgehalten. Präsenzsulungen wurden in kleinen Gruppen, bzw. Kohorten durchgeführt. Außerdem hat sich gezeigt, dass die pandemiebedingten Regeln für zusätzlichen Beratungsbedarf gesorgt haben. Gerade zu den Flucht- und Rettungswegen gab es Klärungsbedarf, da es in vielen Firmen, Schulen und Einrichtungen ein Einbahnstraßensystem gibt. Dies zeigt, dass die Brandschutzerziehung, -aufklärung gerade in diesen Zeiten unverzichtbar ist.

Da das Jahresbudget für dringende Ersatzbeschaffungen aufgebraucht wurde, musste die für das Jahr 2020 geplante Anschaffung des Firetrainer und der Übungslöcher auf das kommende Jahr verschoben werden. Die Nachfrage für die Feuerlöcher-Unterweisung blieb über die letzten Jahre konstant hoch, daher halte ich eine baldige Anschaffung dieser Materialien für sinnvoll. Gerade mit

dem Firetrainer können die Schulungen unter realen Bedingungen und sehr anschaulich durchgeführt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das vergangene Jahr uns Einiges abverlangt hat. Dennoch gehen wir optimistisch und motiviert ins neue Jahr.

Im Folgenden komme ich nun zur Statistik 2020:

(In Klammern Zahlen des Jahres 2019)

Gesamtzahl der Veranstaltungen:	23 (29)
Brandschutzerziehung:	1 Termin mit 23 Kindern (9 / 156)
Brandschutzaufklärung:	10 Termine mit 137 Erwachsenen (9 / 225)
Ausbildung Feuerlöscher:	0 Termine mit 0 Personen (1/14)
Vorgespräche/Nachgespräche BE/BA:	1 Termin mit 2 Erwachsenen (1 / 1)
Räumungsübungen:	10 Termine mit 495 Personen (6 / 401)
Dienstversammlungen:	0 Termin (1)
Lehrgänge:	1 Termin (2)
Sonstige:	0 Termin (0)
Unterrichtete Personen gesamt:	657 (800)
Zeitbedarf aller Termine:	78,25 (78,25) Stunden

Aussicht auf 2021:

- Lehrgänge für die BE/BA- Mitglieder an der LFS
- Anschaffung eines Firetrainer
- Anschaffung neuer Übungsfeuerlöscher
- Aus- und Fortbildung der Kameraden, die im Rahmen der BE/BA mitarbeiten

Schlusswort:

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die uns unterstützt haben, bedanken. Ich freue mich auf die nächsten Herausforderungen im Jahr 2021.

gez. LM Michael Wessels, Fachwart BE/BA

XI. Bericht des Beauftragten für Atemschutz 2020

Atemschutzgeräteträger und Gerätebestand 31.12.2020:

- 32 Atemschutzgeräteträger
- 60 Pressluftatmer
- 115 Atemschutzmasken
- 3 Atemschutznotfalltaschen

Ausbildung:

Im Ausbildungsjahr 2020 haben wir auf Grund der Corona Pandemie den Übungsbetrieb im März eingestellt, aus diesem Grund haben wir nur eine Atemschutzausbildung durchgeführt.

Die praktischen Ausbildungen wurden in wenigen Gruppenübungen und Zugübungen geübt.

Die neuen Atemschutzgeräteträger wurden auf Standortebene auf unsere Technik und Taktik eingewiesen.

An externen Ausbildungen wurden durchgeführt:

- Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger beim KFV RD-ECK
- Wiederholungsdurchgang in der Atemschutzstrecke beim KFV RD-ECK

Einsätze unter Atemschutz:

2020 hatten wir 22 Einsätze unter Atemschutz

gez. BM Michael Kaack
Atemschutzbeauftragter

Technische Hilfeleistung Verkehrsunfall
Bundesstraße 203 Fahrtrichtung
Vogelsang-Grünholz am
1. Oktober 2020³



XII. Bericht des Sicherheitsbeauftragten 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Das Jahr 2020 war geprägt von der Corona Pandemie, wodurch der Übungsdienst für die aktiven Einsatzmitglieder sowie der Jugendfeuerwehr sehr eingeschränkt war.

Nach Erarbeitung von Hygienekonzepten konnte der Übungsdienst unter strengen Hygienevorschriften wieder aufgenommen werden.

Das Tragen einer Mund und Nase Abdeckung sowie das regelmäßige Hände waschen und Desinfizieren gehörte nun zur Tagesordnung beim Übungs- und Einsatzdienst.

Im Jahr 2020 mussten für die HFUK zwei Unfallmeldungen geschrieben werden, wobei die Jugendfeuerwehr von Unfallereignissen verschont geblieben ist - TOP!!

Ein Kamerad musste auf Grund der hohen Hitzeperiode im Sommer nach einem Atemschutzeinsatz zur Vorsorge ins Krankenhaus gebracht werden, welches er jedoch nach kurzer Behandlung unbeschadet wieder verlassen konnte.

Ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für den umsichtigen und rücksichtsvollen Umgang bedanken, der bei uns in der Wehr herrscht.

Auf ein sicheres und gesundes Jahr 2021.

gez. Oliver Arndt
Sicherheitsbeauftragter

Feuer Reetdachhaus auf Gut Borghorst
19. Oktober 2020³



XIII. Bericht der Jugendfeuerwehr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden,

und wieder einmal ist ein Dienstjahr zu Ende gegangen, welches wir alle, glaub ich, nie vergessen oder vermissen werden. Aktuell sind wir 30 Jugendliche, davon sind 5 Mädchen.

Wir absolvierten in dem Jahr 2020 insgesamt 19 Dienste. Wie jedes Jahr startete auch das Jahr 2020 mit der Jahreshauptversammlung. Bei dieser wurde ein neuer Jugendausschuss gewählt. Es konnten Jonas Molt, Lina Krutzki, Mattes Kaack, Jonna Voßberg und Kevin Lüdrichsen in neuen Positionen im Jugendfeuerwehrvorstand begrüßt werden.

Dann begann auch bei uns in der JF leider das Corona Jahr. Wir konnten erst gar nicht mehr üben, dann nur in den einzelnen Gruppen und an unterschiedlichen Wochentagen, welches die Betreuer super organisiert haben. Dann leider bis zum Jahresende wieder gar nicht mehr, sodass alle restlichen Veranstaltungen ausgefallen sind.

Wir hoffen, dass wir in 2021 wieder „normalen“ Dienst machen können und da auch die ein oder andere schöne Stunde nachholen können.

Bleibt Gesund.

gez. Mattes Kaack
Jugendgruppenleiter



Gewässerverunreinigung im Eckernförde Binnenhafen am 27. September 2020¹



Ausbildungsdienst auf dem Gelände des Stadtverkehrs Eckernförde im Rosseer Weg am 09. September 2020³



Feuer auf dem Gelände des Stadtwerke Eckernförde am 07. September 2020⁴

Bildquellennachweis:

- 1 – Sascha Pomp
- 2 – Andreas Klingelhöller
- 3 – Meint Behrmann
- 4 – Christof Kaack